

Prüfungen zu Ostern 1856  
im Conservatorium der Musik

1.

Montag den 17<sup>ten</sup> März.  
Dienstag 9 Ufa.

- \* Herr Wenig spielte Fantasie  
(Fis moll) von Mendelssohn.  
ohne Finale.  
Zeigte gute Anlagen, spielte Philharmonie  
brav, ist aber in der Technik noch ungeschult.
- \* Herr Steinhagen spielte das Finale  
obiger Fantasie von Mendelssohn.  
Zeigte gute technische Anlagen
- \* Herr Willy Bühring  
spielte Webers Concertstück  
Zeigte gute technische Anlagen, ist  
aber geringhaltig, und mühsam zu  
gehörigem Fortschritt ungeschult worden zu sein.
- \* Herr Smith spielte Capriccio  
(H moll) von Mendelssohn.  
Fortschritte gute Anlagen in Technik  
und Fortschritt.
- \* Herr Lennius spielte Eroica-Va-  
riationen von Beethoven jedoch  
ohne Fuge und Finale.  
Gute Philharmonie gut, ist aber dieser  
von dem Aufgeben wieder beseitigt und  
geringhaltig geworden.
- \* Fräulein Erzmann spielte Trio  
(D moll) von Mendelssohn.  
1<sup>ten</sup> Satz.  
Gute mit vielen Fehlern und gutem Fortschritt  
in technischer Beziehung und dabei überaus  
und geschulten Instrumenten.
- \* Fräulein Thimm spielte Scherzo  
und Finale des von Mendelssohn Trio.  
Zeigte gute Fortschritte, ist aber dem Fortschritt  
Anspruchsbekunden des Meisters noch nicht geschult.
- \* Fräulein Flering spielte Alle-Con-  
cert (D moll) von Mendelssohn.  
1<sup>ten</sup> Satz.  
Zeigte großen Fortschritt in geistigen  
Fortschritt, beschränkt aber das Technische noch  
nicht sehr.